



**Richtlinien
für Vergabe und Durchführung
des Höffmann-Wissenschaftspreises für Interkulturelle Kompetenz**

1. Zielsetzungen

- (1) Der Höffmann-Wissenschaftspreis für Interkulturelle Kompetenz wird von dem Vechtaer Reiseunternehmen Höffmann Reisen GmbH gestiftet und ist mit 10.000,00 € dotiert. Er wird jährlich von der Universität Vechta ausgeschrieben.
- (2) Der Höffmann-Wissenschaftspreis ist ein langfristig angelegtes Programm, das auf eine Förderung der interkulturellen Kompetenz ausgerichtet ist. Interkulturelle Kompetenz bezeichnet Reflexions- und Handlungsfähigkeiten, die es ermöglichen, in interkulturellen Situationen, in der Begegnung mit Menschen anderer ethnischer, kultureller und religiöser Herkunft konstruktiv zu agieren. Sie ist die Schlüsselkompetenz in Zeiten der Transnationalisierung und Globalisierung. Die Wissenschaft sieht sich der Aufgabe gegenüber, interkulturelle Kompetenz durch aktiven Austausch, Integration in Studium und Lehre und Durchführung einschlägiger Forschungsvorhaben zu fördern. Der Höffmann-Wissenschaftspreis leistet dazu einen Beitrag, indem er das herausragende wissenschaftliche Werk zu Themenfeldern der interkulturellen Kompetenz auszeichnet.
- (3) Entsprechend der vielfältigen Aspekte, die in eine Kultur eingehen und diese ausmachen, kann Interkulturelle Kompetenz nicht allein durch ein Fach geleistet werden. Erforderlich ist ein integrativer Ansatz, der über die einzelnen Elemente wie Sprache, Geschichte und Geographie, Künste und Religion hinausgeht und diese bündelt. Der Höffmann-Wissenschaftspreis richtet sich daher nicht an bestimmte Disziplinen.
- (4) Der Zielsetzung entsprechend wird der Höffmann-Wissenschaftspreis international ausgeschrieben.

2. Zielgruppe

Der Höffmann-Wissenschaftspreis zeichnet das Werk herausragender Wissenschaftler*innen aus, welche wegweisende Arbeiten zu Themenfeldern der interkulturellen Kompetenz vorgelegt haben. Das können sowohl Arbeiten sein, die sich dem Thema aus dem Blickwinkel einer einzelnen Disziplin widmen, als auch solche, die einen interdisziplinären Ansatz vertreten.

3. Nominierung

- (1) Eine Nominierung erfolgt durch Vorschlag aus der Universitätsleitung oder Leitung einer Forschungseinrichtung. Eine Eigenbewerbung ist nicht zulässig.
- (2) Der Nominierung sind eine ausführliche Begründung des Vorschlagenden, je eine gutachterliche Stellungnahme zweier ausgewiesener Hochschullehrer*innen, ein tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild der/des Vorgeschlagenen und ein Verzeichnis ihrer/seiner bisherigen Publikationen beizufügen. Die Unterlagen sind in deutscher oder englischer Sprache einzureichen.

4. Das Auswahlverfahren

- (1) Die wissenschaftliche Leitung des Programms obliegt dem Inhaber der Professur für Praktische Theologie an der Universität Vechta, Prof. Dr. Prof. h.c. Egon Spiegel. Dieser ist zugleich Vorsitzender der Jury. Der Jury gehören außerdem vier weitere Mitglieder der Hochschullehrer(innen)gruppe der Universität Vechta an: Prof. Dr. Markus Fauser, Prof. Dr. Theo Hartogh, Prof. Dr. Peter Kaiser und Prof.in Dr.in Margit Stein. Des Weiteren gehören der Jury für das Präsidium der Universität Vechta die Präsidenten, Prof.in Dr.in Verena Pietzner, sowie für das Reiseunternehmen Höffmann Reisen GmbH Herr Hans Höffmann, beide mit beratender Stimme, an. Diese Jury sichtet die eingegangenen Nominierungen, legt Auswahlkriterien fest und kann zur Unterstützung ihrer Arbeit weitere Gutachten einholen. Die Jury entscheidet über die Vergabe des Wissenschaftspreises. Erachtet sie zwei der eingereichten Arbeiten für gleichermaßen auszeichnungswürdig, so kann sie beschließen, den Preis zu teilen.
- (2) Die Verleihung des Wissenschaftspreises erfolgt im Rahmen eines öffentlichen akademischen Festaktes an der Universität Vechta.

5. Bedingungen

- (1) Mit Einreichung der Nominierung werden die Regelungen dieser Richtlinie anerkannt.
- (2) Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
- (3) Der Bewerbungsschluss entspricht der in der Ausschreibung angegebenen Frist.

6. Schlussklausel

Diese Richtlinie wird zwischen dem Stifter, der Universität Vechta und dem Wissenschaftlichen Leiter des Programms vereinbart.

Vechta, 01.03.2022

Hans Höffmann
Stifter

Prof.in Dr.in Verena Pietzner
Präsidentin der Universität Vechta

Prof. Dr. Prof. h.c. Egon Spiegel
Wiss. Leiter des Programms